



## EUROPÄISCHE KOMMISSION

Thierry Breton  
Mitglied der Kommission

Brüssel 27.10.2023  
C(2023) 7396 endgültig

Frau Catherine Colonna  
Ministerin für Europa und auswärtige  
Angelegenheiten  
Ministerium für Europa und auswärtige  
Angelegenheiten der Französischen  
Republik  
37, Quai d'Orsay  
F - 75351 Paris  
Frankreich

**Betreff:**        **Notifizierungen 2023/477-481/FR**

**Dekret des Staatsrates über den Nachhaltigkeitsindex von elektrischen und elektronischen Geräten;**

**Dekret über die Anzeige-, Beschilderungs- und allgemeinen Parameter zur Berechnung des Nachhaltigkeitsindex von elektrischen und elektronischen Geräten;**

**Dekret über die Kriterien, Unterkriterien und das Bewertungssystem zur Berechnung und Darstellung des Nachhaltigkeitsindex multifunktionaler Mobiltelefone;**

**Dekret über die Kriterien, Unterkriterien und das Bewertungssystem für die Berechnung und Anzeige des Nachhaltigkeitsindex von Haushaltswaschmaschinen;**

**Dekret über die Kriterien, Unterkriterien und das Bewertungssystem für die Berechnung und Darstellung des Nachhaltigkeitsindex von Fernsehgeräten.**

**Abgabe einer ausführlichen Stellungnahme gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Richtlinie (EU) 2015/1535 vom 9. September 2015.**

**Abgabe von Bemerkungen gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Richtlinie (EU) 2015/1535 vom 9. September 2015**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

Im Rahmen des Notifizierungsverfahrens gemäß der Richtlinie (EU) 2015/1535<sup>1</sup>, übermittelten die französischen Behörden der Kommission am 2. August 2023 folgende Entwürfe: „*Dekret des Staatsrates über den Nachhaltigkeitsindex von elektrischen und elektronischen Geräten*“ (2023/477/FR) *Dekret über die Anzeige-, Beschilderungs- und allgemeinen Parameter zur Berechnung des Nachhaltigkeitsindex von elektrischen und elektronischen Geräten*“(2023/478/FR); „*Dekret über die Kriterien, Unterkriterien und das Bewertungssystem zur Berechnung und Darstellung des Nachhaltigkeitsindex multifunktionaler Mobiltelefone*“(2023/479/FR); „*Dekret über die Kriterien, Unterkriterien und das Bewertungssystem für die Berechnung und Anzeige des Nachhaltigkeitsindex von Haushaltswaschmaschinen*“(2023/480/FR); und „*Dekret über die Kriterien, Unterkriterien und das Bewertungssystem für die Berechnung und Darstellung des Nachhaltigkeitsindex von Fernsehgeräten*“ (2023/481/FR), nachstehend „die notifizierten Entwürfe“.

Gemäß den Notifizierungsmitteilungen zielen die notifizierten Entwürfe darauf ab, einen Nachhaltigkeitsindex festzulegen, der zum Zeitpunkt des Kaufs angezeigt werden soll, um die Verbraucher über die Lebensdauer elektrischer und elektronischer Produkte zu informieren. Dieser Index wird den bestehenden französischen Reparierbarkeitsindex durch Berücksichtigung der Kriterien der Produktzuverlässigkeit und der Nachrüstbarkeit ersetzen.

Die Prüfung des notifizierten Entwurfs hat die Kommission dazu veranlasst, die folgende ausführliche Stellungnahme sowie Bemerkungen abzugeben.

#### 1. Ausführliche Stellungnahme

Mit dem notifizierten Entwurf wird ein Nachhaltigkeitsindex eingeführt, der in den Anwendungsbereich harmonisierter Anforderungen fällt, die durch die Delegierte Verordnung (EU) 2023/1669 der Kommission vom 16. Juni 2023 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Smartphones und Slate-Tablets eingeführt wurden.

Mit der Verordnung (EU) 2023/1669, die seit dem 20. September 2023 in Kraft ist, wird ein EU-Energieetikett für Smartphones und Tablets eingeführt. Insbesondere müssen Smartphones, die auf dem EU-Markt in Verkehr gebracht werden, ab dem 20. Juni 2025 Informationen über ihre Energieeffizienz, die Langlebigkeit der Batterie, den Schutz vor Staub und Wasser und die Beständigkeit gegen versehentliche Stürze anzeigen. Das Etikett wird erstmals auch einen Reparierbarkeitsindex aufweisen, der nach den Kriterien in Anhang IV Teil 5 der genannten Verordnung berechnet wird.

Mit dem notifizierten Entwurf wird ein Nachhaltigkeitsindex eingeführt, der aus zehn Punkten besteht, die zum Zeitpunkt des Kaufs angezeigt werden, um den Verbraucher über die Haltbarkeit von Smartphones zu informieren. Dieser Nachhaltigkeitsindex wird nach drei Kriterien (und verschiedenen Unterkriterien) berechnet, die in den Anhängen des notifizierten Entwurfs aufgeführt sind:

- Anhang II, Kriterienfamilie A – Reparaturfähigkeit.
- Anhang III Kriterienfamilie B – Zuverlässigkeit.
- Anhang IV Kriterienfamilie C – Verbesserung.

---

<sup>1</sup> Richtlinie (EU) 2015/1535 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. September 2015 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, ABl. L 241 vom 17.9.2015, S. 1.

Die Kommission stellt fest, dass die von den französischen Behörden entwickelte Methodik, obwohl sie in vielen Aspekten der in Anhang IV Teil 5 der Verordnung (EU) 2023/1669 festgelegten Methode ähnlich ist, in Bezug auf den Anwendungsbereich und einige der Parameter, die für die Berechnung des Reparierbarkeitsindex verwendet werden, unterschiedlich ist. Ein solcher Ansatz wird je nach Markt, für den das Produkt bestimmt ist, zu abweichenden Indizes führen, die nicht nur für die Wirtschaftsteilnehmer einschneidend sein können, sondern auch zu Verwirrung in Bezug auf die Informationen führen, die den Verbrauchern zur Verfügung gestellt werden.

Insbesondere sind die in Anhang II des notifizierten Entwurfs für die Berechnung des Reparierbarkeitskriteriums (das Teil des Nachhaltigkeitsindex ist) aufgeführten Unterkriterien sehr ähnlich zu den mit der Verordnung (EU) 2023/1669 eingeführten Unterkriterien für die Berechnung des Reparierbarkeitsindex. Die in Anhang II des notifizierten Entwurfs und Anhang IV Teil 5 der Verordnung (EU) 2023/1669 verwendeten Berechnungsmethoden und Parameter unterscheiden sich jedoch erheblich. Darüber hinaus fällt einer der Parameter, die für die Berechnung des Zuverlässigkeitskriteriums im notifizierten Entwurf verwendet werden, unter den Reparierbarkeitsindex gemäß der Verordnung (EU) 2023/1669, nämlich Anhang III Unterkriterium 2.1 Buchstabe b des notifizierten Entwurfs, der  $S_{SU}$  — dem Wert „Software-Aktualisierungen (Dauer)“ gemäß Anhang IV Teil 5 der Verordnung (EU) 2023/1669 entspricht. Dieses Unterkriterium wird nach dem notifizierten Entwurf ebenfalls anders berechnet als gemäß der Verordnung (EU) 2023/1669.

Daher würden beide Rechtsvorschriften zwar ähnliche Aspekte abdecken, jedoch zu unterschiedlichen Ergebnissen hinsichtlich der Reparierbarkeit des Produkts führen. Infolgedessen werden den Verbrauchern zwei verschiedene Indizes für die Reparierbarkeit und Smartphones angezeigt, die ähnliche Parameter berücksichtigen, diese aber unterschiedlich berechnen.

Darüber hinaus werden einige der für die Berechnung des Zuverlässigkeitskriteriums gemäß Anhang III des notifizierten Rechtsakts verwendeten Unterkriterien im Energieetikett gemäß der Verordnung (EU) 2023/1669 unabhängig dargestellt. Dies gilt für die Unterkriterien 1.1 Buchstaben a und b sowie 1.2 Buchstaben a und b des notifizierten Entwurfs, die Folgendem entsprechen: der Klasse der Zuverlässigkeit nach wiederholtem freien Fall von Smartphones und Slate-Tablets; Eindringungsgrad; Batterielaufzeit in Zyklen; und Energieeffizienzklasse in Anhang III der Verordnung (EU) 2023/1669. Dies bedeutet, dass, wenn der notifizierte Entwurf angenommen würde, dieselben Informationen im Rahmen des französischen Rechtsrahmens und des harmonisierten Rahmens unterschiedlich dargestellt werden müssten.

Eine Vergleichstabelle, die diese konzeptionellen Ähnlichkeiten aufzeigt, aber erhebliche Unterschiede bei der quantitativen Bewertung der Parameter enthält, ist im Anhang dieser Notifizierung enthalten. Diese Unstimmigkeiten und die Folgen, die sie für die Verbraucher und die Wirtschaftsteilnehmer haben werden, führen dazu, dass der notifizierte Entwurf mit harmonisierten EU-Vorschriften unvereinbar ist.

Aus diesen Gründen gibt die Kommission gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Richtlinie (EU) 2015/1535 eine ausführliche Stellungnahme ab, wonach der notifizierte Entwurf im Widerspruch zu den oben genannten Bestimmungen der

Verordnung (EU) 2023/1669 der Kommission vom 16. Juni 2023 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Smartphones und Slate-Tablets steht.

Die Kommission erinnert die französische Regierung daran, dass laut Artikel 6 Absatz 2 der Richtlinie (EU) 2015/1535 die Abgabe einer ausführlichen Stellungnahme den Mitgliedstaat, der den betreffenden Entwurf einer technischen Vorschrift verfasst hat, verpflichtet, diesen nicht vor Ablauf von sechs Monaten nach der Notifizierung anzunehmen.

Diese Stillhaltefrist endet daher am 3. Februar 2024.

Die Kommission weist die französische Regierung ferner darauf hin, dass der Mitgliedstaat, der Adressat einer ausführlichen Stellungnahme ist, nach der genannten Bestimmung die Kommission über die Maßnahmen zu unterrichten hat, die er aufgrund der ausführlichen Stellungnahme ergreift.

Sollte die französische Regierung den in der Richtlinie (EU) 2015/1535 vorgesehenen Pflichten nicht nachkommen oder sollte der Wortlaut des betreffenden Entwurfs der technischen Vorschrift ohne Berücksichtigung der oben genannten Einwände angenommen werden oder auf andere Art und Weise gegen EU-Recht verstoßen, kann die Kommission ein Verfahren gemäß Artikel 258 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union einleiten.

## 2. Besondere Hinweise

Für andere Produkte, die in den notifizierten Entwürfen berücksichtigt werden, für die derzeit keine harmonisierten Vorschriften für den Reparierbarkeitsindex gelten, stellt die Kommission fest, dass die notifizierten Entwürfe zwar im Einklang mit den Politiken der Kommission im Zusammenhang mit dem ökologischen Wandel betrachtet werden könnten, aber weitere Überlegungen erforderlich wären, um zu beurteilen, ob diese Verpflichtungen dazu führen würden, dass der Zugang solcher Produkte zum französischen Markt in einer Weise behindert würde, die möglicherweise gegen Artikel 34 AEUV verstößt.

Die Kommission nutzt diese Gelegenheit, um daran zu erinnern, dass Hindernisse für das Grundprinzip des freien Warenverkehrs durch eine der in Artikel 36 AEUV genannten Ausnahmen oder auf der Grundlage zwingender Anforderungen, die in der Rechtsprechung des Gerichtshofs entwickelt wurden, gerechtfertigt sein müssen. Damit eine nationale Maßnahme nach Artikel 36 AEUV oder auf der Grundlage einer der in der Rechtsprechung des Gerichtshofs festgelegten zwingenden Voraussetzungen gerechtfertigt ist, muss sie dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit entsprechen (Urteil C-390/99 Canal Satélite Digital). Die fragliche Maßnahme muss notwendig sein, um das angestrebte Ziel zu erreichen, und das Ziel darf nicht durch weniger umfangreiche Verbote oder Beschränkungen oder solche mit geringeren Auswirkungen auf den innergemeinschaftlichen Handel erreicht werden können. Mit anderen Worten, die von den Mitgliedstaaten gewählten Mittel müssen sich auf das beschränken, was tatsächlich erforderlich ist, um das Ziel zu erreichen, und sie müssen proportional zu dem verfolgten Ziel sein (Urteil in der Rechtssache C-319/05, Kommission/Deutschland).

Die Kommission weist ferner darauf hin, dass diese Bemerkungen der Bewertung der notifizierten Entwürfe hinsichtlich ihrer Vereinbarkeit mit dem künftigen Rechtsrahmen der Union in diesem Bereich nicht vorgreifen. Infolgedessen sollten die französischen

Behörden bereit sein, nationale Maßnahmen an die EU-Anforderungen anzupassen, wenn sie festgelegt sind und im Rahmen des anstehenden Rahmens für das Ökodesign für Nachhaltigkeit in Kraft treten.

Die Kommission fordert die französischen Behörden auf, diese Bemerkungen zu berücksichtigen.

Die Kommission erinnert die französischen Behörden ferner daran, dass sie nach Annahme des endgültigen Textes ihn der Kommission gemäß Artikel 5 Absatz 3 der Richtlinie (EU) 2015/1535 mitteilen müssen.



Für die Kommission

Thierry Breton  
Mitglied der Kommission

## Anhang

### Vergleichstabelle

	<b>Notifizierter Entwurf</b>	<b>Verordnung 2023/1669 über die Energieverbrauchskennzeichnung</b>	<b>Bemerkung</b>
	Unterkriterium 1 .1. Verpflichtung des Herstellers hinsichtlich der Verfügbarkeit der technischen Dokumentation	S <sub>RI</sub> - der Wert „Reparaturinformationen“	Die beiden Unterkriterien sind sehr unterschiedlich (in dem notifizierten Entwurf hängt er von der Anzahl der Jahre und den offengelegten spezifischen Informationen ab; die EU bezieht sich auf die in der Ökodesign-Verordnung 2023/1670 vorgesehenen Reparaturinformationen und variiert je nach kostenlos/gegen Gebühr und öffentlich/nur für Fachleute)
	Unterkriterium 1 .2. - Unterstützung der Verbraucher bei Diagnose und Reparatur	S <sub>RI</sub> - der Wert „Reparaturinformationen“	Die beiden Unterkriterien sind unterschiedlich, aber beide decken (teilweise) den Parameter der Kosten ab, zu denen die Informationen bereitgestellt werden
	Unterkriterium 2 .1. Einfache Zerlegung der Teile	S <sub>DD</sub> - der Wert „Zerlegungstiefe“	Beide Unterkriterien sind konzeptionell ähnlich/decken denselben Aspekt (Zerlegungsschritte) ab, allerdings mit unterschiedlichen quantitativen Kriterien. Darüber hinaus sind „Zerlegungsschritte“ unterschiedlich definiert zwischen der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung 2023/1669 und dem FR-Rahmendekret <sup>2</sup> .
	Unterkriterium 2 .2. Werkzeuge, die erforderlich sind, um die Teile zu zerlegen	S <sub>T</sub> - der Wert „Werkzeuge (Typ)“.	Beide Unterkriterien sind konzeptionell ähnlich/decken denselben Aspekt (Werkzeuge) ab, wenden jedoch signifikant unterschiedliche quantitative Kriterien an.
	Unterkriterium 2 .3. Eigenschaften der	S <sub>F</sub> - der Wert „Befestigungselemente (Typ)“	Beide Unterkriterien sind konzeptionell ähnlich/decken denselben Aspekt (Befestigungselemente) ab, wenden

<sup>2</sup> <https://technical-regulation-information-system.ec.europa.eu/en/notification/24324>

<b>R e p a r i e r b a r k e i t</b>	Befestigungselemente		jedoch unterschiedliche quantitative Kriterien an.
	Unterkriterium 3 .1. Verpflichtung des Herstellers über den Zeitraum der Verfügbarkeit der Teile der Liste 2		Die Anzahl der Jahre der Verfügbarkeit von Ersatzteilen wird nicht im Rahmen der Verordnung über die Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung 2023/1669 berücksichtigt, da diese (7 Jahre zum Ende des Inverkehrbringens eines Produktmodells) gemäß der Ökodesign-Verordnung 2023/1670 geregelt ist.
	Unterkriterium 3 .2. Verpflichtung des Herstellers über den Zeitraum der Verfügbarkeit der Teile der Liste 1		
	Unterkriterium 3 .3. Lieferzeit für Teile der Liste 2		Die Lieferzeit von Ersatzteilen wird nicht innerhalb der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung 2023/1669 berücksichtigt, da sie in der Ökodesign-Verordnung 2023/1670 geregelt ist.
	Unterkriterium 3 .4. Lieferzeit für Teile der Liste 1		
	KRITERIUM Nr. 4 – PREIS DER ERSATZTEILE		

Unterkriterium 1 .1. Belastungsfestigkeit - a) Widerstand gegen Stöße und Stürze	Klasse der Zuverlässigkeit nach wiederholtem freien Fall von Smartphones und Slate-Tablets	Sie sind konzeptionell ähnlich/decken denselben Aspekt ab (Widerstand gegen freien Fall). Im Falle der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung 2023/1669 wird dieser Parameter jedoch (getrennt) auf dem Energieetikett angezeigt und ist kein Unterpunkt (es gibt keinen Nachhaltigkeitsindex in den EU-Rechtsvorschriften).  Der notifizierte Entwurf verweist auf die Prüfungen/Bewertung der Ökodesign-Verordnung 2023/1670
Unterkriterium 1 .1. Belastungsfestigkeit - b) Ritzbeständigkeit		Die Ritzbeständigkeit wird nicht in der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung 2023/1669 berücksichtigt, da sie als zwingende Mindestanforderung gemäß der Ökodesign-Verordnung 2023/1670 geregelt ist.
Unterkriterium 1 .1. Belastungsfestigkeit - c) Schutz vor Staub und Wasser und d) Beständigkeit gegen Flüssigkeiten	Eindringschutzgrad	Sie sind konzeptionell ähnlich/decken den gleichen Aspekt ab (Widerstand gegen das Eindringen von Wasser und Staub). Im Falle der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung 2023/1669 wird dieser Parameter jedoch (getrennt) auf dem Energieetikett angezeigt und ist kein Unterpunkt (es gibt keinen Nachhaltigkeitsindex in den EU-Rechtsvorschriften).  Der notifizierte Dekretentwurf verweist auf die Prüfungen/Bewertung der Ökodesign-Verordnung 2023/1670
Unterkriterium 1 .1. Belastungsfestigkeit - e) Beständigkeit gegen hohe oder sehr niedrige	-	

<b>Z u v e r l ä s s i g k e i t</b>	Außentemperaturen		
	Unterkriterium 1 .2. Verschleißfestigkeit – a) Die theoretische Lebensdauer der Batterie	Batterielaufzeit in Zyklen	Sie sind konzeptionell ähnlich/decken denselben Aspekt ab (Batteriezyklen). Im Falle der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung 2023/1669 wird dieser Parameter jedoch (getrennt) auf dem Energieetikett angezeigt und ist kein Unterpunkt (es gibt keinen Nachhaltigkeitsindex in den EU-Rechtsvorschriften).  Der notifizierte Dekretentwurf verweist auf die Prüfungen/Bewertung der Ökodesign-Verordnung 2023/1670
	Unterkriterium 1 .2. Verschleißfestigkeit – b) Die theoretische Lebensdauer der Batterie <sup>3</sup>	Energieeffizienzklasse	Sie sind konzeptionell ähnlich/decken den gleichen Aspekt ab (Energieeffizienzklasse). Im Falle der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung 2023/1669 wird dieser Parameter jedoch (getrennt) auf dem Energieetikett angezeigt und ist kein Unterpunkt (es gibt keinen Nachhaltigkeitsindex in den EU-Rechtsvorschriften).  Der notifizierte Dekretentwurf verweist auf die Prüfungen/Bewertung der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung 2023/1669
	Unterkriterium 2 .1. Instandhaltung – a) Zugänglichkeit des Nutzungszählers	-	
	Unterkriterium 2 .1. Instandhaltung – b) Verpflichtung des Herstellers	S <sub>SU</sub> - der Wert „Software-Aktualisierungen (Dauer)“	Beide Unterkriterien sind konzeptionell ähnlich/decken denselben Aspekt ab (Verfügbarkeit von Betriebssystemaktualisierungen),

<sup>3</sup> Es scheint einen Fehler im Namen dieses Unterkriteriums zu geben, da es das gleiche wie das vorherige ist.

	zur Verfügbarkeit von Betriebssystemsicherheit und Korrekturaktualisierungen		wenden jedoch unterschiedliche quantitative Kriterien an.
	Unterkriterium 2 .1. Instandhaltung – c) Verpflichtung zur differenzierten Bereitstellung von Aktualisierungen	-	
	Unterkriterium 2 .1. Instandhaltung – d) Herausnehmbarkeit der Batterie oder jeder der Batterien		<p>Die Herausnehmbarkeit der Batterie wird nicht direkt/„einzigartig“ innerhalb der Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung 2023/1669 betrachtet, da sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- integriert in die Reparierbarkeit des EU-Energieetiketts ist, durch die Bewertung der Schritte, Werkzeuge und Befestigungselemente, die für die Batterieentfernung erforderlich sind.</li> <li>- als zwingende Mindestanforderung gemäß der Ökodesign-Verordnung 2023/1670 geregelt ist.</li> </ul>
	Unterkriterium 2 .2. Service - a) Zugänglichkeit von Informationen		
	Unterkriterium 2 .2. Service - b) Qualität der Informationen		
	Unterkriterium 2 .2. Service - c) Einfachheit der		

	Durchführung der Instandhaltungs-/Servicevorgänge		
	Unterkriterium 3 .1. Kommerzielle Haltbarkeitsgarantie	Das Produktinformationsblatt enthält Angaben zur Minstdauer der vom Lieferanten angebotenen Garantie	
	Unterkriterium 3 .2 – Einrichtung eines Qualitätsprozesses		